

Gemeindebrief



Ev.-luth. Markus Gemeinde **Sülfeld**

Ev.-luth. St. Joh.-d.-Täufer Gemeinde **Wettershagen**



Zum Innehalten	3	Zum Deckblatt:
Pastoren im Blick	4	Haben wir verlernt, die Weihnachtszeit zu leben: Konsum und Hektik, anstelle uns mehr Zeit zu geben?
Unsere Gemeinden im Rückblick	5	Dabei kann es so einfach sein, zu schenken – zur Ruhe kommen
• Konfirmation in Wettmershagen	6	und mit dem Herzen denken:
• Martinsfest	7	Mehr Zeit für Familie, Freunde und auch Fremde.
• Einschulung	8-9	Besinnung auf das Wesentliche
• Erntedank	10	– reicht euch die Hände. Autor: <i>Michael Luber</i>
• Volkstrauertag		
Region im Blick		
• Regionale Radtour	11	Vom Übermaß kitschsüßer Geschenke gesättigt geht uns
• Gottesdienste in der Region	12-13	der herzhafteste Geschmack von Weihnachten leider verloren? Was bedeutet Weihnachten für Dich?
Zweijahreskalender Sülfeld	14	—
Kinder im Blick	15	Adventskalender der aktuellen Vikarinnen und Vikare:
Termine	16-18	Im Rahmen ihrer Ausbildung im Predigerseminar Loccum
Anmeldeformular	19	haben künftige Pastorinnen und Pastoren ein Advent- spanorama erstellt. Auf 52
Brot für die Welt	20-21	Seiten findet sich Besinnli- ches, Humorvolles und Nach- denkliches. Die 24 Türchen
Kleidersammlung	22	öffnen sich in der Adventszeit auch täglich als Audioandacht unter advent-e.de .
DRK	23	
Menschen im Blick	24-25	
Gruppen & Kreise & Termine	26	
Wir sind für Sie da		



Wo erlebe ich Sinn?

Der Jahreswechsel – gerade die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr – ist eine Chance zur BeSINNung. Was gibt meinem Leben Sinn?

Vielleicht steht am Anfang das Gefühl: „Den *einen* Sinn des Lebens gibt es nicht; mein Leben besteht aus vielen Fäden – und die laufen nicht zusammen.“ Dann hieße es, mit diesem Fadenknäuel zu leben. Das mag für einige eine gute Lösung sein.

Doch wird derzeit viel über Sinn geschrieben. Menschen sehnen sich danach. Das könnte mit der unübersichtlichen Gegenwart zu tun haben. Denn Sinn erlebt man, wenn „alles zusammenpasst“ – wenn die Welt **verständlich** und **geordnet** erscheint. Das fehlt oft. Aus christlicher Sicht kann man dazu sagen: „Gott hat die Welt sinnvoll angelegt; und er hat mit ihr etwas vor – sie ist noch im Werden.“

Psychologische Forschung entdeckte eine weitere starke Sinnquelle: Das **Weitergeben**. Sehr viele Menschen erleben Sinn darin, dass sie das Leben an ihre Kinder weitergeben. Andere erleben den Sinn des Gebens, indem sie sich ehrenamtlich engagieren. Das Tun-für-andere ergibt Sinn!

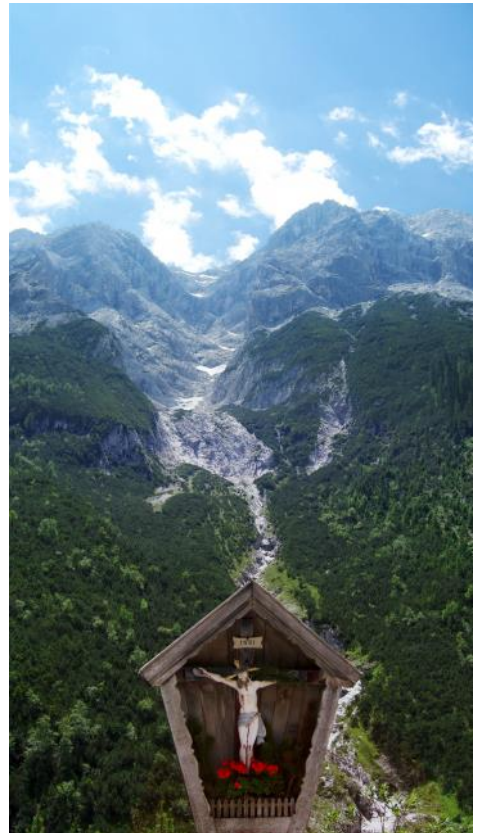
Ich denke mir: Es müsste auch einen Lebenssinn geben, der trägt, wenn ich aktiv nicht viel tun kann. Das könnte

die innere Gewissheit sein: „Gott sieht mein Leben liebevoll an.“ So wie es in der Bibel heißt: „Du bist ein **Gott, der mich anschaut**.“

Was gibt Ihrem Leben Sinn? Es werden nicht die materiellen Dinge sein. Es dürften Beziehungen sein – zu Menschen, und vielleicht zu Gott.

Ich wünsche ihnen eine beSINNliche Zeit: vielleicht schon im Advent, doch bestimmt dann zwischen den Jahren.

Ihr Stephan Eimterbäumer, Pastor



Neues Gesicht auf der Kanzel

Seit Oktober ist Stephan Eimterbäumer Springerpastor im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen. Die Kirchengemeinden Sülfeld und Wettmershagen gehören zu seinen ersten Einsatzorten. Hier stellt er sich vor:



Ich bin neu im Kirchenkreis. Die Region kenne ich, da ich neun Jahre im Nachbarkirchenkreis Gifhorn war: als Pastor für Fundraising, Gemeindeaufbau und ein Projekt „Kirche und Wirtschaft“.

Später war ich acht Jahre beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda) in Südniedersachsen. Das ist ein Fachdienst im Haus kirchlicher Dienste (HkD) der Landeskirche. Dabei ging es um Themen wie Werte im Beruf, Unternehmensethik, soziale Gerechtigkeit. Ich hielt Kontakt zu Unternehmen, Gewerkschaften und Kirchengemeinden. Ein besonders schöner Teil der Aufgabe waren mehrtägige Pilgertouren für Berufstätige.

Als Springer bin ich jetzt in Gemeinden tätig, wo befristet Unterstützung nötig ist. Zu meinen Aufgaben hier in Sülfeld/

Wettmershagen gehören insbesondere Gottesdienste, Seelsorge und Beerdigungen.

Wofür mein Herz schlägt: Wie wollen wir die Gemeinde der Zukunft gestalten? Was könnten wir einmal neu und anders probieren? Ich habe das Gefühl: die Kirche befindet sich in einer spannenden Zeit des Umbruchs.

Sie erreichen mich unter

0171 5664903 und

stephan.eimterbaeumer@evlka.de

Bleiben Sie behütet,

Ihr Stephan Eimterbäumer



Am 04.09. wurden Maya Kruska aus Allenbüttel und Justin Ihnen aus Wettmershagen konfirmiert



05.09. wurden Niklas Maurer aus Wettmershagen und Josephin Neumayer aus Jelpke konfirmiert.



Die Konfirmationen wurden in Wettmershagen von Irene (E-Piano) und Celine Mezedjri (Querflöte) und Maylin Schulze (Gesang) begleitet.



Die Konfirmationen wurden in Sülfeld von Irene (E-Piano) und Celine Mezedjri (Querflöte) und Miriam (Gesang) begleitet.

Für die Älteren unter uns ist das Martinssingen noch in Erinnerung, als man am 10. November, dem Geburtstag von Martin Luther, loszog, um von Haus zu Haus entweder sein „Matten Matten Märrn“ zu trällern oder „Eine feste Burg ist unser Gott“ zu singen, in der Hoffnung, als Dank dafür Süßigkeiten zu bekommen. Für die nachfolgenden Generationen – in Sülfeld initiiert durch den Spielkreis von Brunhilde Krüger, später Barbara Sommer-Borys und schließlich Carmen Maaß - wurde dann die Martinsfeier mit Andacht, Laternenumzug und anschließendem geselligen Beisammensein bei Brezeln, Bratwurst und Punsch ins Leben gerufen, die stets großen Anklang bei Jung und Alt im Dorf fand. Für die Sülfelder Kinder war es – gleich in welcher Form – immer ein ganz besonderes Ereignis in der dunklen Jahreszeit. Dieses schöne Erlebnis wollten wir auch in Zeiten von Corona unseren Kindern nicht vorenthalten, und so taten sich Markuskirche, KiTa, Grundschule Sülfeld mit TSV Sülfeld und Feuerwehr zusammen, um die Tradition aufrechtzuerhalten. Mehr als hundert Kinder in Begleitung ihrer Eltern folgten dem Aufruf zur Martins-Andacht und versammelten sich auf unserem Kirchhof, um gemeinsam dem Heiligen St. Martin zu gedenken. Ein farbenfrohes Bild zeigte sich, als die bunten Laternen angezündet wurden und alle gespannt das Ende der An-



dacht erwarteten, um endlich starten zu können und mit dem Licht in der Hand durch die dunklen Gassen zu ziehen. Die Feuerwehr riegelte die Straßen ab, so dass kaum ein Auto den Umzug störte, der mit einem großen Stern angeführt wurde. Bei einem kleinen Abschluss-Singen „Der Mond ist aufgegangen“ zeigten sich die Kinder bereits müde nach einem langen und ereignisreichen Tag. Natürlich war es schade, dass hinterher das Zusammentreffen vor dem Gemeindehaus ausfiel, aber in 2022 wird hoffentlich auch das wieder möglich sein. Danke an alle, die das Fest mitgestaltet und vorbereitet haben und an die vielen Kinder, die mit ihren Eltern so rekordverdächtig daran teilgenommen und ihr Licht in die kleine Welt von Sülfeld hinausgetragen haben!





2021 fanden zum zweiten Mal coronabedingt die Einschulungsgottesdienste auf der Wiese neben der Markuskirche statt. In diesem Jahr musste man auf Woldecken sitzend einem frischen Wind trotzen, aber das tat der aufgeregten und fröhlichen Stimmung keinen Abbruch. Pastorin Mühring (trotz Elternzeit) nahm gemeinsam mit Christian Streilein an der Gitarre die Gemeinde mit „auf weiten Raum“: Viele Wege durch alle möglichen Räume hätten die Erstis schon hinter sich gebracht, mit der Einschulung würden sich ganz neue Wege und Räume für die Kinder und ihre Familien auftun. Entscheidend sei: Gott geht mit – er hat uns in sein Herz geschlossen und liebt uns von Kopf bis zu den Flossen! So wurde gesungen und die Erstis konnten sich zum Ende des Gottesdienstes segnen lassen. Sie bekamen Samenpapier im DIN-A4-Format, aus dem sich zwei Füße und eine Hand ausschneiden lassen, die die Kinder in Erde einpflanzen können und aus denen dann Gänseblümchen wachsen. Außerdem gab es für die Eltern begleitend zum Religi-



onsunterricht eine Broschüre zum Religionsunterricht.

Einen passenderen Rahmen für das Erntedankfest als die Jelpker Scheune von Pröhls kann es wohl kaum geben. Alles war liebevoll arrangiert und hergerichtet: der alte Trecker umlegt mit Feldfrüchten, Leitern, Sonnenblumen, der mittige Strohaltar mit einer vorgelagerten Holzwerkbank, die überaus großen Kürbisse, Kartoffeln, Kastanien, darüber die Erntekrone aus Haferstroh und anderem Getreide, ein alter Handleiterwagen neben einem großen Sonnenblumenstrauß in einer Zinngießkanne. All das wirkte sehr einladend auf die erwartungsvollen Besucher des Gottesdienstes, der ohne Pastor stattfand und vom Kirchenvorstand Jelpke, Wettmershagen, Brunsbüttel, Allenbüttel und Sülfeld ausgerichtet wurde. Die Besucher nahmen nach Corona Registrierung schnell ihre Plätze in der großzügig eingerichteten bestuhlten Scheune ein, so dass kein Regentropfen, der immer wieder mal herunterzufallen drohte, die Versammlung störte. Sarah Schramm unterlag die Gesamtleitung des Gottesdienstes, gemeinsam mit Henrike Pröhl hatte sie mit 6 Kindern den FREDERIK einstudiert, der allen Anwe-

senden veranschaulichen sollte, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt. Frederik, der unverständlich für die anderen Mäuse sich nicht am Vorrätesammeln für den Winter beteiligte, erklärte seinen Mitmäusen, dass er sich keinesfalls ausschließe, denn sein Vorrätesammeln bestünde darin, die Farben, die Düfte, die Melodien und die Worte des Sommers in sich aufzunehmen, um sie dann, wenn die Winternächte dunkel und grau und kalt sein würden, wieder hervorzuholen, damit Wärme und Wohlwollen in die Herzen aller einziehen könnte. Elina Pieper, Hannah Pröhl, Teresa Pröhl, Emma Pröhl, Ben Schramm und Maja Streilein haben die Geschichte von Frederik sehr überzeugend vorgelesen und die Herzen aller erfreut. Für die musikalische Untermalung auf dem Keyboard sorgte Friedrich



Riesenberg-Witte, der allen Liebern wie „Gott gab uns Atem“, „Sei behütet auf deinen Wegen“, „Laudato si“ und natürlich „Wir pflügen und wir streuen“ seine persönliche Note hinzufügte. Allen Mitwirkenden, Gestaltern, Organisatoren, Darstellern und natürlich der Gastgeberfamilie sei an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN übermittelt. Beim Ausklang und kleinen Umtrunk auf dem Pröhlschen Hof spürte man, wie dankbar alle waren, dass man sich wieder zusammenfinden konnte ohne Maske, ohne Abstand und ganz normal in ansprechender Atmosphäre Gespräche führen und das Wiedersehen feiern durfte.



Am Volkstrauertag versammelten sich Abordnungen der Sülfelder Vereine und nahmen am Gottesdienst teil, der von Lektorin Uta Yazdi gehalten und vom MGV Fallersleben, Sülfeld, Ehmen unter der Leitung von Christian Biskup begleitet wurde. Das Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege im 19. Jahrhundert und die Sehnsucht nach Frieden standen im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes. Bei der Bitte der Lektorin nach einem Friedensdenkmal in jedem Ort brauchte man nur seinen Blick auf unseren Altar zu richten, wo geschrieben steht: „Christus ist unser Friede“, dort fand man das unsrige bereits. Besonderer Dank gilt dem schon zuvor erwähnten Männergesangsverein und dem Chorleiter C. Biskup, der sich als multitaskfähig erwies, indem er nicht nur als Dirigent wirkte, sondern auch die Orgel bediente, die Lieder der

Kirchengemeinde anstimmte und laut mitsang, was den meisten Besuchern wegen ihrer Masken-tragepflicht nicht gelang. Trotz des sehr ernsten und für viele schmerzhaften Gedenktages halfen die Lieder mit ihren einfühlsamen Melodien über den traurigen Anlass hinweg und gaben der Hoffnung auf Frieden in dieser Welt Raum und Platz. Im Anschluss an den Gottesdienst ging man geschlossen mit den Vertretern der Vereine zum Ehrenmal, wo unser Stv. Ortsbürgermeister, Roman Dettmann, zum Volkstrauertag eine Ansprache hielt und gemeinsam mit Mitgliedern der Dorfjugend einen Kranz niederlegte und allen Teilnehmern an dieser Gedenkfeier für ihr Kommen dankte.





Die regionale Radtour führte in diesem Jahr durch das Naturschutzgebiet Ilkerbruch. Ein sehr fachkundiger, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Nabu hat Groß und Klein von der Artenvielfalt in diesem Gebiet begeistert. Zur Belohnung für das Radeln ging es zum Abschluss in das Gemeindehaus nach Fallersleben zu einem sehr leckeren Abendessen.



Carol Service: Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am **3. Advent, 12. Dezember 2021, um 18.00 Uhr**, findet in der Christuskirche Wolfsburg zum 3. Mal der „Carol Service“, ein Gottesdienst mit ausschließlich englischen Weihnachtsliedern, statt. Zwischen den Liedern wird die Weihnachtsgeschichte von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern auf Englisch vorgelesen. Eventuelle Sprachhindernisse verschwinden angesichts der besonderen Atmosphäre!

Der Gottesdienst wird von der amerikanischen Organistin und Sängerin Lorie Berndt sowie Superintendent Christian Berndt gestaltet.

Falls es die aktuellen Coronabestimmungen erlauben, gibt es keine Zutrittsbegrenzungen und eine herzliche

Einladung zum alkoholfreien Punsch nach dem Gottesdienst! Auf unseren Internetseiten und in der Tagespresse finden Sie gegebenenfalls neuere Informationen.

Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie am 12. Dezember auf den Internetseiten des Kirchenkreises und der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg (www.kirche-wolfsburg-wittingen.de und www.stadtkirche-wolfsburg.de)

Christian Berndt



Einladung zum Wandel – Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Kinder

Sonntag, 12. Dezember 2021 von 16:00 – 18:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche,

Röntgenstraße 81, Wolfsburg

Thema: „Der Weg zu Dir, mein Kind...“



„Der Weg zu Dir, mein Kind...“, wo wird er langführen? Wie kann ich ihn finden? Wie kann ich Dich finden? Wo und wie kann ich Dir nahe sein?

Wir laden alle Menschen zu einem Wandel – Gottesdienst ein, die um ein Kind trauern, egal, wie alt es war. Mit der weltweiten Trauergemeinde am zweiten Sonntag im Dezember wollen wir ein Licht für jedes verstorbene Kind anzünden. Dazu wollen wir zusammenkommen. Trotz und gerade in der Pandemie. Bitte bringen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung mit. Und kommen Sie für eine Viertelstunde in die Heilig-Geist-Kirche. Gehen Sie Ihren Trauerweg zu Ihrem Kind. Nennen Sie uns den Namen Ihres

Kindes, zünden Sie eine Kerze an, vielleicht mögen Sie sich an einer Station am Taufbecken segnen lassen und nehmen Sie einen „Gottesdienst - to – go“ zum Selberfeiern mit nach Hause. So können wir uns in jedem Fall begegnen und in der Trauer unterstützen – egal wie die Pandemie sich weiter entwickelt.

Veranstalter: Ev. Klinikseelsorge Wolfsburg, Hospizarbeit Region Wolfsburg e.V., Trostinsel, HEIDI Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Wolfsburg, Kinderklinik Wolfsburg, Ev.-Luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg, Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus Wolfsburg, Trauerbewältigungsgruppe Sternenkinder Wolfsburg

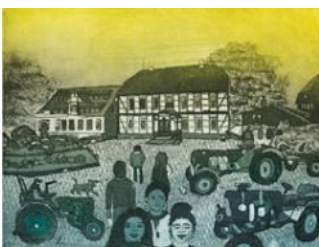
**Es gibt nichts Gutes, es sei denn,
man tut es**

Hier können wir nachhelfen. Mit dem Kauf des **Zweijahreskalenders von Sülfeld** erhalten Sie nicht nur ein einmaliges Dokument für die Jahre 2022 und 2023, sondern Sie unterstützen gleichzeitig das Projekt **„Sanierung Jugendtreff Sülfelder Pfarrscheune“**. Mit 24 Abbildungen und den dazugehörigen Informationen per QR Code in Sülfeld-online steht euch ein kleines Kunstwerk, das 19 Kinder in der Sülfelder Mäuserwerkstatt gezeichnet und radiert haben, zur Verfügung, was ihr immer wieder in die Hand nehmen könnt, mit dem ihr Rallyes und Dorfrundgänge veranstalten und auf die Suche nach interessanten und teils auch verborgenen Schätzen unseres Sülfelds gehen könnt. Hier eine Anlistung der Kalenderausgabe: Kirche Südseite, Schule, Gemeindehaus, Fachwerkhaus Schubert/Gembus, Fachwerk-

haus Landwirt Wehmann, Fachwerkrestaurant Toscana, Ehrenmal, Schleuse, Schleusensiedlung, Kanalbrücke, Fachwerkhaus Bendlin/Schubert, Haus Müller/Ernst, Naturschutzgebiet Ilkerbruch Heckrinder, Aussichtsturm Ilkerbruch mit Störchen, Fachwerk „Pfarrwitwenhaus“, Fachwerkhaus Nehls, Kirche Nordseite, Fachwerkhaus Volk/Weber, Feuerwehr, Fachwerkhaus Hennies – früher Standesamt, ehem. Doktorhaus jetzt Lücke, Mühlenriedebrücke, Brennerei-Gut, Bärenziehen.

Für **15,00 Euro** kann man den Kalender erwerben im Pfarrbüro, in der Sülfelder Brennerei, bei Inas Haarmoden, im Hoffmann-Museum, bei Großkopf zu den jeweiligen Öffnungszeiten oder telefonisch bei Lieselotte Grothe (05362-64047) und Gerhild Wehl (05362-937-2586).

Es geht halt nichts über einen ECHTEN SÜLFELDER!



PS: auch als Geschenk zu den bevorstehenden Festtagen eignet sich der Kalender hervorragend: z. Z. gibt es in der Brennerei und bei Inas Haarmoden eine Miniflasche Sülfelder mit Weihnachtsgrüßen gratis dazu.

Für die Kleinsten



Eltern-Kind-Gruppe (ab 10 Monate):

Do 9.30 - 11 Uhr

Pfarrscheune Sülfeld

Spielgarten (ab 20 Monate):

Mo+ Mit 9 - 11 Uhr

Pfarrscheune Sülfeld

Information jeweils bei: Anna Kluge (0175-4128909)

Kindergottesdienst



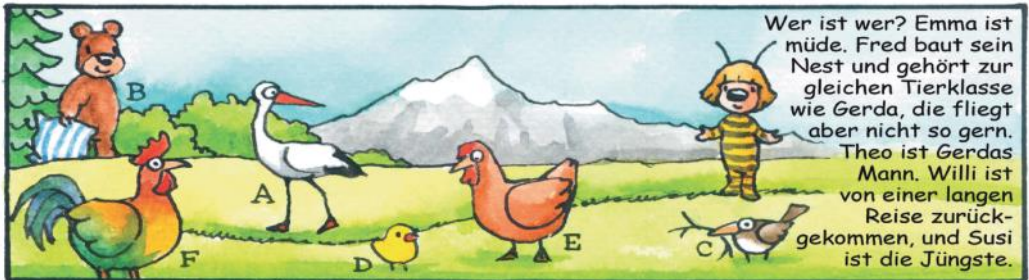
Januar : 9.1.22,; 10.30Uhr Gemeindehaus

Februar : 6.2.22: 10.30Uhr Gemeindehaus

KIRCHE MIT KINDERN

Themeninfos folgen über den Schaukasten.

Deike



© Marcin Bruchnalski/DEIKE

Lösung: A - Willi, B - Emma, C - Fred, D - Susi, E - Gerda, F - Theo

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Bitte zu den gelb markierten Gottesdiensten per Mail oder telefonisch anmelden.

Tel.: 05362-4328

E-Mail: Kg.Suelfeld@evlka.de

Wenn sie ohne Anmeldung kommen möchten bringen sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular mit. Bei teilnehmerbegrenzten Gottesdiensten können wir dann jedoch keinen Sitzplatz garantieren.

Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten an Heilig Abend finden Sie im Dezember auf www.kirche-suelfeld.de

Monatsspruch Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.
Sach 2,14 (L)

So, 05.12

2. Advent

Sülfeld 11 Uhr

Familiengottesdienst mit Lektorin Dagmar Wunsch-Duensing und KVlerin Sarah Schramm.

So, 12.12

3. Advent

Wettmershagen 9.30 Uhr

Gottesdienst unter der Leitung von Lektor Matthias Wunsch

Sülfeld 10.30 Uhr

Gottesdienst unter der Leitung von Lektor Matthias Wunsch und dem DRK Chor.

Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Siehe gelber Kasten.

Fr, 24.12

Heiligabend

Sülfeld 14.30 Uhr

Open Air Gottesdienst mit kleinem Krippenspiel unter der Leitung von Pastor Stephan Eimterbäumer und Sarah Schramm.

Wettmershagen 15.30 Uhr

Open Air Gottesdienst für Groß und Klein unter der Leitung von Pastor Stephan Eimterbäumer und Henrike Pröhl.

Sülfeld 17.30 Uhr Christvesper mit Pastor Eimterbäumer.

Findet unter 2G Bestimmungen statt. Bitte entsprechenden Nachweis mitbringen.

Sülfeld 22.00 Uhr Christnacht mit Superintendent Christian Berndt

Begrenzte Teilnehmerzahl.

So, 26.12

Christfest

Wettmershagen **9.30 Uhr**

Predigtgottesdienst mit Pastor Stephan Eimterbäumer

Sülfeld 10.30 Uhr

Fr, 31.12

Jahresabschlussgottesdienst

Wettmershagen **17.00 Uhr**

Predigtgottesdienst mit

Sülfeld 18.00 Uhr

Pastor Eimterbäumer

Monatsspruch Januar

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!
Joh 1,39 (L=E)

So, 09.01

Kindergottesdienst



Sülfeld 10.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

So, 16.01

2. Sonntag nach Epiphania

Wettmershagen **9.30 Uhr**

Predigtgottesdienst mit Pastor Stephan Eimterbäumer und Sarah Schramm.

Sülfeld 10.30 Uhr

So, 23.01

3. Sonntag nach Epiphania

Sülfeld 10.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pastor Stephan Eimterbäumer und Sarah Schramm.

So, 30.01 Letzter Sonntag nach EpiphaniaWettmershagen **9.30 Uhr**

Gottesdienst mit

Sülfeld **10.30 Uhr**

Lektorin Uta Yazdi

Monatsspruch Februar:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.
Eph 4,26 (L)

So, 06.02 4. Sonntag vor der PassionszeitSülfeld **10.30 Uhr**

Dankgottesdienst für unsere Spen-
der mit Pastor Stephan Eimtebäu-
mer

So, 13.02 3. Sonntag vor der PassionszeitWettmershagen **9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Lektor Mathias
Wunsch

Sülfeld **10.30 Uhr****So, 27.02 Sonntag vor der Passionszeit**Wettmershagen **9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Pastor Stephan
Eimterbäumer.

Sülfeld **10.30 Uhr**

Heizung

Sanitär

Solar

Artur Maier GmbH

Hauptstr. 14 a
38550 Isenbüttel

Tel. 05374 / 1380
Fax 05374 / 5321

E-Mail: Info@Artur-Maier-GmbH.de
www.Artur-Maier-GmbH.de

Datum _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Datum _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Datum _____

Name: _____

Adresse: _____

„Brot für die Welt“ – die 63. Aktion

Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die im letzten Jahr „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Das Aufkommen an Kollekten, Spenden und Direktspenden aus dem **Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen** lag laut Auskunft von Brot für die Welt Hannovers bei insgesamt: **€ 101.237,29**. Herzlichen Dank!

„Wir freuen uns und sind dankbar für das große Vertrauen, das Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch in der Corona-Pandemie geschenkt haben. Immer wieder haben wir erfahren, wie wichtig es ihnen war, die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika in der Pandemie nicht allein zu lassen“, sagt Denise Irmscher, Referentin Brot für die Welt in den Evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. „Gerade 2020, in dem Jahr, in dem zahlreiche Gottesdienste nur virtuell stattfinden konnten, haben viele Menschen mehr gespendet und so ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt.“



Medizin für Kolja

Brot für die Welt

Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland ist „Brot für die Welt“ in mehr als 90 Ländern rund um den Globus aktiv. Gemeinsam mit lokalen Partnern wird armen und ausgegrenzten Menschen geholfen, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft zu verbessern.

Auch in diesem Jahr bleibt „Brot für die Welt“ auf Ihre Hilfe angewiesen, um selbst helfen zu können. So wie bei den Menschen in Russland.

Während sich weltweit immer weniger Menschen mit HIV infizieren, breitet sich das Virus in der Russischen Föderation weiterhin ungebremsst aus. So ist die jährliche Zuwachsrate mit 13 Prozent die weltweit höchste.

Jekaterinburg (etwa 1.000 km von unserer Partnerstadt Togliatti entfernt) gilt als die HIV-Hauptstadt Russlands. Jeder 50. ist hier mit dem unheilbaren Virus infiziert – und das sind nur die registrierten Fälle.

Zusätzlich zu ihrem Leid werden die Betroffenen ausgegrenzt und geächtet. Leidtragende sind besonders Frauen und Kinder, die meist unterhalb des Existenzmini-

mums leben und denen medizinische Versorgung und soziale Unterstützung fehlen.

In Jekaterinburg und drei weiteren Städten der Region Swerdlowsk setzt sich die Organisation Nowoje Wremja für den Schutz der Gesundheit und der Rechte von Menschen mit HIV und Aids ein. Ihr besonderes Augenmerk liegt dabei auf Frauen und Kindern.

Für sie unterhält die Organisation Unterstützungszentren. Hier erhalten Betroffene medizinische, psychologische und juristische Beratung. Kinder werden gefördert und lernen, mit ihrer Krankheit umzugehen. In der aktuellen Projektphase profitieren rund 300 Frauen und 150 Kinder von der Arbeit der Organisation.

„Wir unterstützen jene Frauen und Kinder, bei denen der Zug eigentlich schon abgefahren ist“, erklärt Marina Chalidowa, Gründerin und Direktorin der Organisation Nowoje Wremja. „Sie haben sich schon infiziert. Aber das sind genau jene, die unsere Unterstützung am dringendsten brauchen. Sie sind stigmatisiert und mit vielen Problemen konfrontiert.“

„Brot für die Welt“ hilft und setzt Hilfe um: nachhaltig und im wahrsten Sinne grenzübergreifend. Wir freuen uns über Ihre Spende auf das Konto des Kirchenamtes in Gifhorn: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg BIC: NOLADE21GFW; IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49 Stichwort: Brot für die Welt.

Auch Direktspenden auf das Konto der Bank für Kirche und Diakonie

(IBAN: DE10100610060500500500; BIC: GENODED1KDB) oder Online-spenden (<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>) sind möglich.

Die Kollekten der Gottesdienste am 1. Advent und am Heiligen Abend werden zugunsten von Brot für die Welt gesammelt.



Hilfe für Kolja und Schwester Kristina durch eine Sonderpädagogin



Direkt zur Online-Spende

Fotos: Frank Schultze

Terminmitteilung

**Deutsche Kleiderstiftung
2022**

Sammlung vom

**28. Februar 2022 bis
05. März 2022 im Kirchenkreis Wolfsburg-**



MO / DI / MI / FR 8 - 19 Uhr | DO 8 - 19.30 Uhr | SA 8 - 13 Uhr

Ihre HausApotheke seit über 38 Jahren

Durchgehend geöffnet
Direkt an der Hauptstraße
Kundenkarte mit
Sofort-Rabatt

Bei Bedarf kostenloser
Lieferservice nach Hause

Punktesammeln mit Ihrer
PAYBACK Karte

Mutter / Kind-Sortiment



Spitzweg
Apotheke
E H M E N

Apothekerin Susanne Berkenhagen
Mörser Str. 49 38442 Wolfsburg / Ehmén

☎ 05362. 21 13

www.spitzweg-apo-wolfsburg.de

Unsere
MEDIKAMENTE
Vorbestell-APP



**Deutsches
Rotes
Kreuz**Ortsverein Sülfeld e. V. in Wolfsburg

Engagieren beim DRK!



Der Mensch im Mittelpunkt – Ehrenamt beim DRK

Du bist gern unter Leuten? Du würdest gern ehrenamtlich tätig sein? Du kannst gut organisieren und bist bereit, deine helfende Hand überall dort einzusetzen, wo sie gebraucht wird? Dann bist du bei uns im **Sülfelder DRK Ortsverein** richtig. Wir brauchen Mitglieder, die gern mit anfassen, die Ideen haben und uns dabei unterstützen, unsere gemeinsamen Ideen zu verwirklichen, damit in unserer Gemeinde wieder aktiv das Miteinander und Zusammenleben gefördert wird.

Egal, wofür du dich entscheidest: Mitmachen kann jeder. Niemand braucht Vorkenntnisse, denn wir schulen alle, die sich engagieren.

Was genau leistet der DRK Ortsverein in Sülfeld:



Blutspende

Mitwirkung bei großen Sportveranstaltungen

Feste mit organisieren: 1000-Jahr-Feier, 700 Jahre Markus-Kirche,

Stiftungsfest, Adventmarkt, Beeke-Fest, Weinfest, St. Martin, Treckerfest

DRK Chor mit diversen Auftritten

Seniorenbetreuung

Spielkreis für Senioren

Gedächtnistraining



Nachbarschaftshilfe

Nähhkreis (Decken für Palliativ-Abteilung im Klinikum und Obdachlose,

Sorgenfresser)



Zögere nicht, werde aktives Mitglied, dann kannst du das Rote Kreuz mitgestalten. Denn wir bieten viel Raum für Mitbestimmung. Du kannst den Vorstand des DRK Ortsvereins wählen oder selbst ein Amt übernehmen und Menschen führen. Fragen und Anmeldungen bitte an DRK Ortsverein Sülfeld e. V., Am Berge 2 a, 38442 Wolfsburg, Telefon: 05362-2160, E-Mail: doerte.meyer@drk-suelfeld.de

Der DRK Ortsverein Sülfeld wünscht allen Lesern und Leserinnen eine besinnliche Advents – und Weihnachtszeit sowie ein gesundes 2022.

Dörte Meyer**Nadja Volk****Marion Rusch-Thienel**



Datenschutz

**Wir gratulieren den Ältesten und allen „runden“ mit 0 oder 5 am Ende
und allen, die 18 Jahre alt geworden sind.**

Wir gratulieren in Wettmershagen

Datenschutz

Wir gratulieren in Sülfeld

Datenschutz

Herzliche Einladung!

Tischlein-deck-dich,

einem Frühstück/Kaffeenachmittag für alle Altersgruppen

in entspannter Atmosphäre im Gemeindehaus Sülfeld am:

Ansprechpartnerin: Helga Klarowitz 05362-62738

+++findet erst wieder statt, wenn sich das Pandemiegesehehen maßgeblich verändert hat +++



„Teddybären und mehr“-Handarbeitsgruppe

Bei uns wird's nie langweilig! Wir sind zwischen 30 und 90 Jahre alt, kreativ und munter - Neuinteressierte sind sehr herzlich willkommen! Jeden Donnerstag, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Sülfeld.

Ansprechpartnerin: Hannelore Seeleke 05361-66830

seeleke@t-online.de

Senioren-gymnastik „Spätlese“

Dienstags, 9-10 Uhr

im Gemeindehaus Wettmershagen

Sanfter Muskelaufbau, Erhaltung von Beweglichkeit, Sturzprophylaxe, dazu Musik und gute Stimmung!

Ansprechpartnerin: Dagmar Velasco 05301-627

+++findet erst wieder statt, wenn sich das Pandemiegesehehen maßgeblich verändert hat +++



Frauengruppe:+++findet erst wieder statt, wenn sich das Pandemiegesehehen maßgeblich verändert hat +++

Di, 19 Uhr, 14-tägig in geraden Wochen

im Gemeindehaus in Wettmershagen

Teetrinken, Klönen, thematische Arbeit, Basteln, Ausflüge

Ansprechpartnerin: Frau Ibenthal: 05362-61554



Seniorenkreis:

im Gemeindehaus Wettmershagen - donnerstags 15.00 Uhr

mit Kaffeetrinken und einfachem Abendbrot

Ansprechpartnerin: Siegrid Haase, 05362-51292

Termine: 02.09.2021, 07.10.2021, 04.11.2021, Weihnachtsfeier am 09.12.2021,



Bitte informieren Sie sich über den Jahreswechsel über Schließzeiten des Gemeindebüros auf unserer Homepage oder rufen Sie vor einem Besuch einfach kurz durch.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstände aus
Sülfeld und Wettmershagen

Redaktion und Layout:

Anique Böbe,
Lieselotte Grothe, Irene Mezedjri

Auflage:

1700 Stück (1300 Sülfeld,
400 Stück Wettmershagen)

nebst Schleusensiedlung, Ilkerbruch, Allenbüttel, Jelpke und
Brunsbüttel

Kostenlose Verteilung in den beiden
Kirchengemeinden

Druck: Druckhaus Harms,
Groß Oesingen

Bilder: Mühring, Bilddatenbank der ev.
-luth. Landeskirche Hannovers und
Imageonline.de

Redaktionsschluss: 17.02.2022 für
den nächsten Gemeindebrief der Monate
März bis Mai 2022 Ab Dienstag, den
23.02.2022, liegt er für die ehrenamtlichen
Verteilerinnen und Verteiler im
Eingangsbereich des Gemeindehauses
Sülfeld bereit. (bitte vorher im Büro
oder bei Pn. Mühring anrufen, falls sich
die Drucksendung verzögern sollte—
Danke!)

Wir sind für Sie da

27

Gemeindebüro:

Gemeindesekretärin Irene Mezedjri
Dorfstraße 6, 38442 Wolfsburg-Sülfeld
Öffnungszeiten: Mo & Do 8.30 – 11.30 Uhr



05362-4328



Kg.Suelfeld@evlka.de



www.kirche-suelfeld.de

Verbundenes Pfarramt in Wolfsburg-Sülfeld/Wettmershagen: Vakanzvertreter Friedhelm Meinecke

Kirchweg 6
38554 Weyhausen



05362 503918



Friedhelm.Meinecke@evlka.de

Kirchenvorstand:

Sülfeld: Eckhard Pieper 0170-5328582
Wettmershagen: Henrike Pröhl 0170-6344173

Küsterteam:

Sülfeld: Sonja Ballerstedt 05362-51651
Wettmershagen: Ingrid Wehmann 05362-52506

Ergänzende Beratungsangebote:

Ev. Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-1110111
Ev. Ehe-, Lebens- und Familienberatung
In Wolfsburg: 05361-13162

Unser Spendenkonto beim Ev.-luth.

Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen:

Kto: 191 000 000; BLZ: 269 910 66; Volksbank BraWo
IBAN: DE 34 2699 1066 0191 000000;
BIC: GENODEF 1 WOB

Wenn Sie das von Ihnen gewünschte Stichwort angeben, kommt Ihr Geld richtig bei uns an: „Spende Sülfeld“ oder „Spende Wettmershagen“ oder „Zustiftung Markus-Stiftung Sülfeld“



Ihre
Spende
hilft!

Darf nicht auf Abstand gehen: die Nächstenliebe.

Die Corona-Pandemie kann nur in einer weltweiten Solidarität bewältigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen erhalten. brot-fuer-die-welt.de/spenden
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.